

Philippinen
Geschäftsmöglichkeiten heute und morgen
Vortrag am 20. Juli 2011
Asien-Pazifik-Forum Bayern

Manfred P. Klein - Diplombetriebswirt
Consultant ECCP

Philippinen – Geschäftsmöglichkeiten heute und morgen



Der Inselstaat Philippinen - Standortbeschreibung

Der Archipel der Philippinen liegt zwischen dem Südchinesischen Meer im Westen *und* dem Pazifik im Osten.

Mit etwa 300.000 qkm ist die *Landfläche* der Philippinen etwas größer als die der Bundesrepublik (248.000 qkm). Von den 7107 Inseln der Philippinen sind etwa 2000 bewohnt.



Der Inselstaat Philippinen - Standortbeschreibung

3 Hauptinseln/Inselgruppen

- Luzon (mit Hauptstadt Manila)
- Visayas (einschl. Palawan)
- Mindanao



Standortanalyse - Daten und Fakten

Einwohner: 94,0 Mio (2010)

Fläche: 300.000 km²

Bevölkerungs-
dichte 313,0 Ew/km²

Staatsform: Präsidentialrepublik

Staatsoberhaupt: Präsident
und Regierungs- Benigno Aquino,
Chef: genannt Nonoy
, ab 1.Juli 2010

Hauptstadt: Manila

Amtssprache: Tagalog /
Englisch*

Währung: Phil. Peso (PhP)
Juni 2011
63,1 PhP=1€

*PhP/Euro`alle Gesetze,
Rechtsprechung usw.in englischer
Sprache

Religion: 83 % Katholiken
9% andere
christliche
Kirchen
5% Moslems
3% andere

Standortanalyse – Daten und Fakten

Philippinen

- Brutto-Inlandsprodukt (BIP)
2.007 US \$ pro Kopf
- Bevölkerungswachstum
2,0 % p.a.
- Einwohner unter 15 Jahren: 34,2 %
- Durchschnittsalter: 23
- Lebenserwartung
71 Jahre

Deutschland

- Bruttoinlandsprodukt (BIP)
30.300 Euro/Kopf
- Bevölkerungswachstum
-0,1 % p.a.
- Einwohner unter 15 Jahren: 13,7%
- Durchschnittsalter: 45
- Lebenserwartung:
80 Jahre

Standortanalyse Inflationsrate und Wachstum

Inflationsrate

2007: 2,8 %

2008: 9,3 %

2009: 3,2 %

2010: 3.8 %

2011: 5.0 %

erwartet

BIP

2007 Zuwachs 7,2 %

2008 Zuwachs: 3,8 %

2009 Zuwachs: 0,9 %

2010 Zuwachs: 7,3%

2011 Zuwachs: 5-6%

erwartet

10 Mio philippinische Arbeitnehmer sind im Ausland tätig.
Im Jahr 2010 transferierten sie 18,7 Mrd. US\$ nach
Hause.

Standortanalyse Philippinen bei den „Next Eleven“

Goldman Sachs Investment Bank hat im Dezember 2005 die Philippinen in die Liste der „Next Eleven“ aufgenommen. Die Liste umfasst elf Länder deren Investitions- und Wachstumschancen dazu führt, dass sie sich langfristig zu den wirtschaftlich stärksten Ländern der Welt entwickeln können.

Goldman Sachs wählte folgende Kriterien:
Makroökonomische Stabilität, politische Reife, Öffnung für Handel und Investitionspolitik sowie Bildungsqualität.

Der Inselstaat Philippinen - Standortanalyse

Die neue Aquino-Regierung, die am 10. Mai 2010 gewählt wurde, hat ‚public-private-partnership‘ Verträge (PPP) im Aufbau der dringend notwendigen Infrastruktur als Hauptziel dieser Administration erklärt. Das erste PPP-Projekt – die Anbindung des Int. Flughafens Manila an das Metro Manila Urban Expressway System mit einem Volumen von rd. 150 Mio € - soll noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden.

Mit Aquino hat die Korruption weniger Chancen.

Insgesamt haben die Philippinen die globale Finanz- und Wirtschaftskrise bisher gut überstanden

Seven Big Winners

In einer Präsentation - *Arangkada* - der internationalen Handelskammern in Manila – einschließlich der ECCP – wurden in 2010 die „Seven big winners in the Philippine economy“ vorgestellt:

- Agribusiness
- Creative Industries
- Business Process Outsourcing / IT
- Infrastructure
 - Airports / Seaports
 - Road and Rail transport
 - Power and Water
- Manufacturing and Logistics
- Mining
- Tourism and Medical Travel, Retirement

Seven Big Winners

1. Landwirtschaft / Agribusiness

- Kombination von Produktion und Weiterverarbeitung
- Reis
- Zucker, Bananen, Ananas, Kokosnuss-Produkte, Mangos
- Fische und Meeresfrüchte
- Kaffee

Seven Big Winners 2. Creative Industries

KPO - Knowledge Process Outsourcing

- Animation
- Design/Lifestyle-Produkte
- Forschung und Entwicklung
- Apps und Inhalte für mobile Anwendungen
- Mobiles TV
- Ingenieur- und Architekten-Dienstleistungen

Seven Big Winners 3. Business Process Outsourcing / IT

- Philippinen Nr. 2 nach Indien als Dienstleister für IT und Business Process Outsourcing
- Fast 0,7 Millionen Menschen / 9 Milliarden US\$ Umsatz in 2010 – davon nur 10% mit Europa
- Verdopplung in den nächsten 3 Jahren
- Viele europäische Firmen (auch deutsche) sind in diesem Bereich tätig.

Seven Big Winners

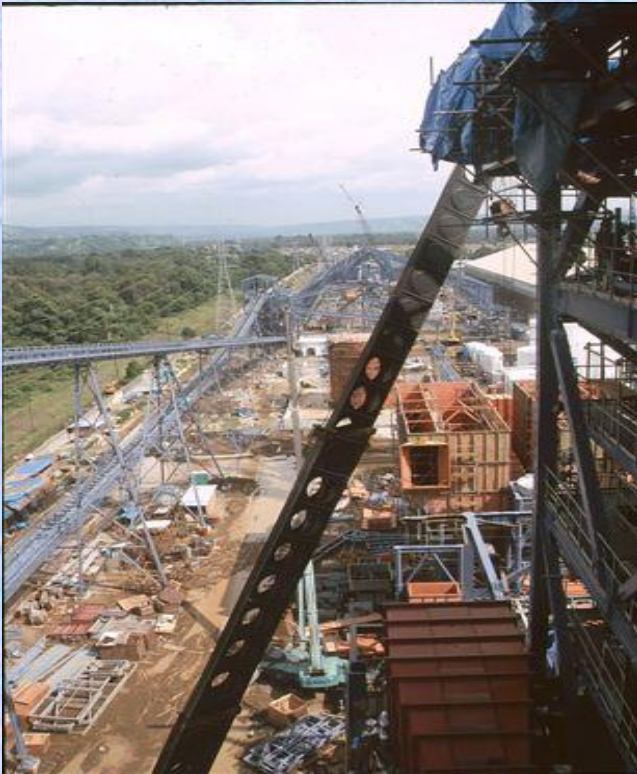
3. Business Process Outsourcing

Business Process Outsourcing (BPO) war in den letzten Jahren der am stärksten wachsende Teilbereich der philippinischen Volkswirtschaft. 92 % dieser Dienstleistungen werden exportiert. Da der BPO Sektor geringe infrastrukturelle Voraussetzungen erfordert, kann damit ein geografisch ausgeglichenes Wirtschaftswachstum erreicht werden. Viele BPO-Firmen siedeln sich außerhalb Manila an.

BPO	2005	2008	2009	2010	2011	2016
Umsätze in Mrd. US \$	2,4	6,1	7,2	9,1	11,6	23
Beschäftigte (000)	163	372	442	650	708	1.300

geschätzt

Seven Big Winners 4. Infrastruktur und Energie



- Energie / erneuerbare Energien / Hydro / Geothermie / Kohle / LNG
- Transport – Schiene und Strasse
- Transport – See- und Flughäfen
- Wasser – Privatisierung der Wasserverteilung
- Telekommunikation

Seven Big Winners

4. Infrastruktur und Energie

Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur sollen die Volkswirtschaft in den Philippinen mittel- und langfristig stabilisieren. Hierzu gehören der Ausbau und von 20 Flughäfen, der Bau von Brücken, Straßen, Häfen, Bewässerungssysteme. Wesentliche Projekte:

Ausbau des **Flughafens Subic** (Diosdado Macapagal International Airport) mit Anbindung an Manila (bis zu 1,0 Mrd. US\$)

Ausbau des **Metro Rail Transit** Schienennetzes (1,2 Mrd. US \$)

Bau einer **Werft** in Subic (1 Mrd. US\$)

Bau eines **600 MW Kraftwerks in Bataan** (0,9 Mrd. US\$) –
Inbetriebnahme im Februar 2010 f

Bereits in Betrieb genommen wurde der Subic-Clark-Tarlac Expressway den Freihandelszonen Subic und Clark (0,4 Mrd. US \$) sowie

Kohlekraftwerk der STEAG (heute EVONIK) 210 MW, 305 Mio US \$, in Cagayan de Oro, Mindanao

Seven Big Winners 4. Infrastruktur und **Energie**

Geothermie:

Mit einer installierten KW-Kapazität von 1.978 MW sind die Philippinen nach Angaben des Department of Energy zweitgrößter Produzent von geothermisch erzeugtem Strom. Bis Ende 2014 ist eine Kapazitätserweiterung von 844 MW geplant.

Windenergieanlagen in den Philippinen:

Beispiel: Bangui, Ilocos Norte, im Norden von Luzon:

Die Anlage besteht aus 20 Einheiten mit einer installierten Gesamtkapazität von 33 MW.

Kapazität von 1,65 MW, Höhe: 70 m, Rotor-Umfang: 82 m

Betreiber: NorthWind Power Development Corporation (NorthWind)

Seven Big Winners 4. Infrastruktur und **Energie**

Gas- und Ölvorkommen sowie die Nutzung der Geothermie und anderen erneuerbaren Energieträgern sollen die Unabhängigkeit der Philippinen von Energieimporten reduzieren.

Im Planungszeitraum 2006 bis 2014 werden Projekte in den Segmenten Öl, Gas, Kohle und Geothermie realisiert. Ueber LNG wird nachgedacht.

Ziel ist es, bis 2013 etwa 65 % des Energiebedarfs aus heimischen Reserven zu decken

- Gasfelder: Malampaya Gasfelder östlich von Palawan
- Ölfelder: Galoc Ölfelder östlich von Palawan

Die Produktion wurde im Oktober 2008 aufgenommen

Ziel: 20.000 Barrel/Tag (6,5% des landesweiten Erdölverbrauchs)

Seven Big Winners 5. Bergbau

Zwei Faktoren haben Auslandsinvestitionen im Bereich „mining“ gefördert

Im Jahr 2004 hat der Supreme Court bestätigt dass Auslandsgesellschaften sich bis zu 100 % an Bergbaugesellschaften beteiligen können,

- Steigende Rohstoffpreise erhöhen die Wirtschaftlichkeit des Abbaus.
- Die Philippinen verfügen über reiche Bodenschätze, die bisher nur im geringen Umfang genutzt werden.

Die Gold-, Nickel-, Kupfer- und Chromvorkommen gehören zu den größten der Welt. Weiter verfügen die Philippinen über reichhaltige Vorkommen von Silber, Kohle, Gips und Schwefel.

Weitere Bodenschätze: Kalk, Ton, Marmor und Siliziumdioxid

Seven Big Winners 6. Manufacturing and Logistics

Industrieproduktion / Logistik

- 60% der phil. Exporte (außer Dienstleistungen) sind elektronische Bauteile und Halbleiter
- Lebensmittel und Getränke
- Metallverarbeitung / Chemie – jeweils unter 10% der Gesamtproduktion
- Kombination von Produktion / Fertigung in Exportzonen und Logistik

Seven Big Winners 7. Tourismus

- 7107 Inseln
- Wellness und Gesundheit
- Medizinisches Reisen (medical tourism)
- Seniorenanlagen (retirement)

Seven Big Winners 7. Tourismus



Seven Big Winners 7. Tourismus

Mit 7.100 Inseln verfügen die Philippinen über

- attraktive Strände, mit allen Wassersportmöglichkeiten und einer phantastischen Unterwasserwelt für Taucher.
- 2000 Jahre alte Reisterrassen im Gebiet um Banaue (Nord-Luzon) die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören
- phantastische Gebirgs- und Vulkanlandschaften
- Golfplätze und andere sportliche und touristische Attraktionen
- historische Baudenkmäler.

Investitionserleichterung durch den National Tourism Act 2009

Markteintritt - Optionen -



Auswahl von Agenten /
Vertriebspartnern

Partnersuche / Partnerauswahl enorm
wichtig

Übernahme bestehender Firmen

Joint Venture mit bestehenden Firmen

Grüne Wiese / Standortentscheidung

Markteintritt - Verhaltensregeln -

- Umgang mit den Behörden – DOE, DENR, DTI
BOI, Kongress, LGUs
- Umgang mit den Partnern
- Umgang mit den Mitarbeitern
- Umgang mit den Nachbarn – NGOs, Kirche, etc. -
CSR

Markteintritt Investitionsanreize

Auslandsinvestitionen

- Innerhalb PEZA Gebieten (Philippine Economic Zone Authority):
8 Jahre Steuerfreiheit, danach 5 % EK-Steuern ,
zoll- und steuerfreie Einfuhr von Investitionsgütern
und Erleichterung der Beschäftigung von ausl. Arbeitnehmern
- Investitionen mit Pionierstatus oder Exportanteil von 70 %
Registrierung des Projekts bei dem BOI (Board of Investment)
3 bis 8 Jahre Steuerfreiheit,
sowie weitere Vorteile bezüglich Zöllen, Gebühren, Steuern
Repatriierung von Gewinnen ist in allen Fällen möglich

Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und den Philippinen - Markthemmnisse -

Durch die Enteignung des hauptsächlich von der Frankfurter Flughafen AG (FRAPORT) finanzierten Terminal 3 des Flughafens Manila durch die philippinische Regierung werden auch weiterhin die bilateralen politischen Beziehungen belastet.

Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und den Philippinen Deutsche Unternehmen auf Wachstumskurs

Southern Industrial Gases Philippines Inc., ein Unternehmen der Linde-Gruppe, hat im Oktober 2009 eine Luftzerlegungsanlage zur Herstellung von Niedrigtemperatur-Gasen - für den Schiffsbau und von flüssigem Sauerstoff für Krankenhäuser auf den Visayas und Mindanao - in Betrieb genommen.

Continental Temic, einer der größten Deutschen Investoren, hat die dritte Fabrik in Calamba (Laguna) Ende 2009 in Betrieb genommen und beschäftigt rd. 1.300 MA.

Lufthansa Technik Philippines hat die Aktivitäten auf Cebu ausgeweitet und kann dort Flugzeuge der Klasse Boeing 777 reparieren. Sie hat ihre MA-Anzahl auf 2.800 erhöht. Neuer Hangar fuer A380 im Bau.

Arvato Digital Services, ein Tochterunternehmen der Bertelsmann-Gruppe eröffnete in Quezon.City ein Callcenter für 600 MA und plant weitere Investitionen.

Ihre Kontaktpartner für die Philippinen

In den Philippinen
European Chamber of
Commerce of the Philippines
(ECCP)

Michel Miloda
19/F Phil.
AXA Life Center
Sen. Gil Puyat corner Tindalo
Street
Makati City, Philippines
Tel.: +63 (02) 8451324
miloda@eccp.com

In Deutschland
Manfred P. Klein
Diplom-Betriebswirt
Consultant ECCP

Nelly-Sachs-Str. 11
40789 Monheim am Rhein
Tel.: 0049 (0) 2173 965 271
Fax: 0049 (0) 2173 965 273
manfredp.klein@t-online.de

Willkommen in den Philippinen Mabuhay

